

Landesliga Damen Lüneburg

Dahlenburger SK : TV Falkenberg
Sonntag, 23.10.2022, 11:00 Uhr

Rittierodt und Linden in Einzel und Doppel ungeschlagen

Als Janina Rittierodt ihr Einzel am Sonntagvormittag nach Hause fuhr, war das Spiel der Landesliga Damen Lüneburg nach ca. 2 Stunden Spielzeit beendet. Ein deutliches 1:8 prangte auf der Anzeigetafel in der Halle. Das Gästeteam hatte gerade den Dahlenburger SK besiegt und somit zwei Punkte gesammelt. In den einzelnen Spielen stand der Dahlenburger SK meist auf verlorenem Posten, denn nur 9 Satzgewinne konnten erzielt werden. Einen richtig guten Lauf hatten an dem Tag wiederum Rittierodt und Linden, die alle ihre Spiele gewinnen konnten und somit maßgeblich zum Teamerfolg beitrugen.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Schmidt / Pfemfert bekamen ihre Gegnerinnen Rittierodt / Grotheer beim deutlichen 9:11, 4:11, 3:11 nicht richtig in den Griff. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Basteck / Webersin und Linde / Wangenheim, bevor das 2:3 feststand. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun die Topspielerin des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 0:2 gegenüber. Recht kurzen Prozess machte derweil indes Anja Basteck beim 11:8, 11:7, 11:9 mit Beate Wangenheim und gewann die Partie damit nach Sätzen eindeutiger als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der wenig später folgenden 1:3 Niederlage jedoch für Jette Schmidt gegen Daniela Linden. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Chancenlos war derweil Tamina Webersin gegen Christiane Grotheer nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Saskia Pfemfert verlor dann ihre Partie gegen Janina Rittierodt unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überhaupt nicht überraschend nach Sätzen mit 0:3. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 1:5. Lange dagegenhalten konnte Anja Basteck beim 2:3 gegen Daniela Linden. Das Spiel, das bereits von der Papierform als umkämpft erwartet werden konnte, verlor Basteck dennoch im 5. Satz. Keinen Punkt beisteuern konnte Jette Schmidt im Spiel gegen Beate Wangenheim, das 0:3 verloren ging. Das musste man neidlos anerkennen. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekam Tamina Webersin bei der unterm Strich nach Sätzen deutlichen 0:3 Niederlage gegen Janina Rittierodt. Ein unterm Strich einseitiger Mannschaftskampf wurde mit diesem Einzel beendet.

Nach diesem Ergebnis weist der Dahlenburger SK nun ein Punktekonto von 3:5 Punkten auf, während der TV Falkenberg vor dem nächsten Spiel, das am 12.11.2022 gegen den TSV Hollen II ansteht, 7:1 Punkte zu verzeichnen hat. Die Mannschaft des Dahlenburger SK bestreitet unterdessen das nächste Spiel am 05.11.2022 gegen den TSV Hollen II.

Statistik:

Dahlenburger SK

Doppel: Schmidt / Pfemfert 0:1, Basteck / Webersin 0:1

Einzel: A. Basteck 1:1, J. Schmidt 0:2, T. Webersin 0:2, S. Pfemfert 0:1

TV Falkenberg

Doppel: Rittierodt / Grotheer 1:0, Linden / Wangenheim 1:0

Einzel: D. Linden 2:0, B. Wangenheim 1:1, J. Rittierodt 2:0, C. Grotheer 1:0